



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 19. Juni.

Bekanntmachungen.

Die neuen Coupons Serie VIII Nr. 1—8 über die Zinsen für die vier Jahre vom 1. Juli 1867 bis dahin 1871 nebst Talons zu den Neumärkischen Schuldverschreibungen werden vom 17. Juni d. J. ab von der Controle der Staatspapiere hier selbst, Dranienstraße Nr. 92. unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und der Kassenrevisionsstage ausgereicht werden. Die Coupons können bei der Controle der Staatspapiere selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Hauptkassen, die Haupt-Steueramtskasse in Frankfurt a. M., die Haupt-Staatskasse in Cassel, die Staatskasse in Wiesbaden, die Generalkasse in Hannover und die Schleswig-Holsteinische Hauptkasse in Rendsburg bezogen werden.

Wer die Coupons bei der Controle der Staatspapiere in Empfang nehmen will, hat die Talons vom 1. Mai 1863 mit einem Verzeichnisse, zu welchem Formulare bei der gedachten Controle und in Hamburg bei dem Preussischen Ober-Postamte unentgeltlich zu haben sind, bei derselben persönlich oder durch einen Beauftragten abzugeben. Genügt dem Einreicher eine nummerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß nur einfach, dagegen von denen, welche eine schriftliche Bescheinigung über die Abgabe der Talons zu erhalten wünschen, doppelt vorzulegen. In letzterem Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbescheinigung versehen sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Abholung der neuen Coupons zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann sich die Controle der Staatspapiere nicht einlassen.

Wer die Coupons durch eine Regierungs-Hauptkasse oder eine der oben genannten andern Kassen beziehen will, hat derselben die alten Talons mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der neuen Coupons wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den Regierungs-Hauptkassen und den von den königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden, sowie bei den oben genannten fünf Kassen unentgeltlich zu haben.

Des Einreichens der Schuldverschreibungen selbst bedarf es nur dann, wenn die alten Talons abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Documente an die Controle der Staatspapiere, oder an eine der Regierungs-Hauptkassen und der anderen fünf Kassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen. Die Beförderung der Talons oder der Schuldverschreibungen an die genannten Kassen (nicht an die Controle der Staatspapiere) erfolgt durch die Post bis zum 1. Februar f. J. portofrei, wenn auf dem Couverte bemerkt ist: Talons zu Neumärkischen Schuldverschreibungen (bezw. Neumärkische Schuldverschreibungen) zum Empfange neuer Coupons.

Werth Thlr.

Mit dem 1. Februar f. J. hört diese Portofreiheit auf und es erfolgt auch die Rückendung nur bis dahin portofrei. Für solche Sendungen, die von Orten eingehen oder nach Orten bestimmt sind, welche außerhalb des Preussischen Postbezirks, aber innerhalb des deutschen Postvereinsgebiets liegen, kann eine Befreiung vom Porto nach den Vereinsbestimmungen nicht stattfinden.

Berlin, den 21. Mai 1867.

Hauptverwaltung der Staats-Schulden.

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Besitzer von Neumärkischen Schuldverschreibungen diese Papiere in doppelt aufzustellenden Nachweisungen zu verzeichnen und letztere nebst den Talons — die Schuldverschreibungen selbst behält der Inhaber zurück — an die hiesige Regierungs-Hauptkasse einzureichen, im Uebrigen aber unsere Bekanntmachung vom 26. Mai 1863 (Amtsblatt S. 124, 161, 188) auch hierbei zu beachten haben.

Merseburg, den 31. Mai 1867.

Königliche Regierung.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch noch besonders zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Merseburg, den 12. Juni 1867.

Der Königliche Landrath
Weidlich.

Die im Quersfurter Kreise neben der Stadt Freyburg a/M. gelegene, ¼ Meilen von Raumburg und je drei Meilen von Merseburg und Quersfurt entfernte Domaine Freyburg soll von Johannis 1868 bis Johannis 1886 im Wege öffentlichen Ausgebots anderweitig verpachtet werden.

Zu dieser Pachtung gehören:

a) in der Gemarkung des Vorwerks selbst:

an Acker	479 Morg.	108 QMth.
an Gärten	9 " "	63 " "
an Weideland	146 " "	60 " "
an Holzungen	1 " "	126 " "
an Hofraum	6 " "	157 " "
an Unland	— " "	137 " "
	zusammen	644 Morg. 111 QMth.

b) in der Gemarkung der Dorfgemeinde Nismis: an Gärten

c) in der Gemarkung der Dorfgemeinde Groß-Willsdorf: an Acker

d) in der Gemarkung der Dorfgemeinde Klein-Rayna:

an Acker	23 Morg.	47 QMth.
an Wiesen	59 " "	156 " "
an Gräben	— " "	153 " "
	zusammen	740 Morg. 12 QMth.

Das Pachtgelder-Minimum beträgt 1900 Thlr. und ist zur Uebnahme der Pachtung ein disponibles Vermögen von 20,000 Thlr. erforderlich.

Den Licitations-Termin haben wir auf den

25. Juli 1867, Vormittags 10 Uhr,

in dem Sessionszimmer der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung anberaumt, zu welchem wir Pachtbewerber mit dem Eröffnen einladen, daß dieselben vor der Licitation den Nachweis ihrer Qualification als Landwirthe und des zur Uebernahme der Pachtung erforderlichen disponiblen Vermögens zu führen haben.

Die Verpachtungs-Bedingungen, die Regeln der Licitation sowie die Karten und Vermessungs-Register können mit Ausnahme der Sonntage täglich sowohl in unserer Domainen-Registratur als auch auf der Domaine Freyburg eingesehen werden, auch sind wir bereit, Abschriften der speciellen Pachtbedingungen und Exemplare der gedruckten allgemeinen Bedingungen auf Erfordern gegen Erstattung der Copialien und resp. Druckkosten zu ertheilen.

Pachtliebhaber, welche die Domaine Freyburg und die dazu gehörigen Ländereien in Augenschein zu nehmen wünschen, wollen sich an den Domainen-Pächter Herrn Ober-Wirtmann Siegel auf Schloß Freyburg wenden.

Merseburg, den 11. Mai 1867.

**Königliche Regierung,
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.**

Die sämmtlichen Ortsbehörde des Kreises werden hierdurch veranlaßt, mir unfehlbar bis
zum 29. dieses Monats

die durch Todesfälle, Wohnungswechsel u. vorgekommenen Veränderungen rücksichtlich derjenigen Personen, welche zum Geschworenenendienste verzeichnet sind, anzuzeigen oder Vacatscheine einzurichten.

Merseburg, den 15. Juni 1867.

Der Königliche Landrath
Weidlich.

Kinderfest. Die Feier unseres Kinderfestes soll in diesem Jahre am 1. Juli auf dem Rulands-Platz stattfinden, wenn nicht ungünstiges Wetter die Verlegung auf einen der zunächst darauffolgenden Tage nothwendig machen sollte.

Ueber die Ausführung der Festfeier bemerken wir folgendes:

1.

Die Schüler müssen pünktlich um 1 1/2 Uhr Mittags auf dem Marktplatz versammelt und aufgestellt sein. Nach dem Gesange des Liedes: „Eine feste Burg u.“ erfolgt der Auszug durch die Gorthardtstraße. Abends ungefähr um 8 Uhr findet der Einzug durch das Sirtithor statt. Die Kinder stellen sich auf dem Marktplatz auf, wo zum Schluß das Lied „Nun danket alle Gott“ gesungen wird.

Die Herren Geistlichen und diejenigen Herren Lehrer, welche keine Klassen zu führen haben, die Mitglieder der städtischen Behörden, der Schul-Deputation und der Schulvorstände werden sich an die Spitze des Zuges stellen. Die Familien-Väter werden freundlichst eingeladen, sich mit anzuschließen.

Die Herren Bürgerschützen werden dem Zuge der Kinder den erforderlichen Schutz gewähren.

2.

Zur Ausführung der nöthigen Arrangements auf dem Festplatze sind deputirt die Herren Magistrats-Assessoren Kühn und Kieselbach, die Herren Stadtverordneten Becker, Hindeis, Heper, Schäfer und Schnabel, der Rector Herr Bloch, der Gymnasiallehrer Herr Jahr und der Servis-Rendant Herr Reinhardt.

3.

Alle diejenigen, welche auf dem Festplatze Zelte oder Buden aufzubauen beabsichtigen, werden ersucht, sich wegen der anzudeutenden Plätze spätestens bis zum 26. Juni bei dem Servis-Rendanten Reinhardt zu melden. Derselbe wird die Bedingungen für das Aufstellen und Wegschaffen der Zelte und Buden mittheilen.

Für die Benutzung der überwiesenen Plätze ist ein Standgeld von einem Silbergroschen pro Elle zu entrichten, welches sogleich bei der Anmeldung an den Rendanten Herrn Reinhardt zu zahlen ist.

4.

Zur Abwendung von Störungen u. werden folgende polizeiliche Bestimmungen getroffen:

- Um auf den Festplatz zu gelangen und von demselben wieder herunter zu gehen, dürfen nur die hergestellten Aufgänge benutzt werden. Jede Beschädigung der Böschungen ist zu vermeiden.
- Die auf dem Platze stehenden Bäume dürfen in keiner Weise beschädigt werden. Die Pflanzung wird der Obhut des Publikums dringend empfohlen.
- Das Reiten und Fahren auf dem Festplatze ist bei einer Strafe bis zu 3 Thalern verboten.
- Der Verkehr in den öffentlichen Zelten oder Schankbuden darf über die 12. Stunde des Nachts nicht ausgedehnt werden. Uebertretungen dieses Verbots werden nach §. 342 des Strafgesetzbuchs bestraft.

5.

Am Tage nach dem Kinderfeste, am 2. Juli, wird auf dem Festplatze eine in Concert und Feuerwerk bestehende Vorfeier zur Erinnerung an die denkwürdige Schlacht von Königgrätz zur Ausführung kommen.

Auch für den Verkehr, welcher an diesem Tage auf dem Festplatze und in den öffentlichen Zelten stattfindet, gelten die unter Nr. 4 gegebenen Bestimmungen.

6.

Die sämmtlichen Zelte und Buden müssen Mittwoch am 3. Juli früh von dem Festplatze wieder beseitigt werden.

Merseburg, den 15. Juni 1867.

Der Magistrat.

Tage

der hiesigen Backwaaren pro 16. bis mit 30. Juni 1867.
Die Tage der hiesigen Backwaaren für die erste Hälfte dieses Monats behält auch für die zweite Hälfte desselben mit nachstehender Ausnahme Gültigkeit.

Es verkauft:

der Bäckermeister Nohle

ein Groschenbrod mit 20 Loth,

ein Fünfgroschenbrod mit 3 Pfd. 15 Loth.

Merseburg, den 15. Juni 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Pilsenerische Concurs von hier ist durch Accord beendet.
Merseburg, den 5. Juni 1867.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

In dem Oberförsterei-Bezirk Schkeuditz auf dem Unterforste Dölauer Haide sollen

circa 30 Schock eichene Stangen I. und II. Klasse (Spätholz),

60 „ „ Abraumhausen,

40 Kftr. Kiefern-Stöcke,

Montag den 24. Juni

öffentlich versteigert werden. Kauflustige wollen an gedachtem Tage, Vormittags um 10 Uhr, im Jagden 52 an der Halleischen Straße sich einfinden und von den nähern Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Schkeuditz, den 14. Juni 1867.

Königliche Oberförsterei.

Freiwilliger Hausverkauf in Merseburg. Das in hiesiger Oberburgstraße sehr vortheilhaft gelegene, größtentheils maassive und in gutem Bauzustande befindliche Sattlermeister Iftiger'sche Wohnhaus, besteh. in einem großen Laden, 3 Stuben, 4 — 5 Kammern, zwei Küchen und sonstigem Zubehör, worinnen seit sehr langer Zeit das Sattlergeschäft schwunghaft betrieben worden, soll

Sonnabend den 22. Juni c., Nachmittags 4 Uhr,

im Hause selbst meistbietend verkauft werden, wozu wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß 1200 — 1400 Thlr. Capital darauf stehen bleiben kann.

Merseburg, den 3. Juni 1867.

Die Sattlermeister Iftiger'schen Erben.



Das Haus Nr. 773 an dem Kloster mit zwei Stuben, Keller und Garten ist sofort zu verkaufen.

Scheunen-Verkauf oder Verpachtung in Merseburg.

Dienstag den 25. Juni c., Nachmittags 4 Uhr, sollen die früher Wylus'schen, jetzt zum Holzhandel benutzten, vor dem Sirtithore belegenen beiden Scheunen, an Ort und Stelle meistbietend verkauft event. verpachtet werden.

Merseburg, den 16. Juni 1867.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Große Schuhwaaren: Auction gegen 3500 Paar.

Künftigen 24. Juni und folgende Tage von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 Uhr an, sollen im Saale zum Rautenkranz die zum Sprengerschen Concurs gehörigen Schuhwaaren an 3500 Paar feingearbeitete Damensiefelchen und Schuhe von allen Stoffen, Farben und Größen, einzeln und in Duzenden, sowie eine große Partie zugeschnittene Waaren, Ledersstoffe und Befassungen aller Art, auch Möbel und eine Marktbude meistbietend versteigert werden und zwar:

den 1. Tag Auction im Einzelnen

den 2. „ „ Duzenden

und so abwechselnd, zuletzt Stoffe, Leder und Möbel.

Weißenfels, den 8. Juni 1867.

Auctions-Comm. Lorenz.

Die Heu- und Grummelung dieses Jahres auf 6 Morg. 75 Dth. Wiese in Günthersdorfer Flur will ich verkaufen und erwarte Angebote im Laufe des Monats Juni c.

Der Pastor **Dr. Schürer** in Piffen.

Wirtschaftsaufgabe halber bin ich geneigt, mein Mobiliar auf den 24. Juni zu verkaufen: als einen Wagen, gut, sämmtliches Ackergeräthe, Getreide-Reinigungs-Maschine, Mehlkasten, Milchschrank, Kessel, 3 Kuhgeschirre, 2 große Badtrüge u. d. m. gegen gleich baare Bezahlung.

Oberriegstedt.

Christoph Böttcher.

Drei leere eichene Delfässer, mit eisernen Reifen belegt, und eine Bettstelle stehen zu verkaufen bei **C. A. Krinitz**, Porbitz, den 15. Juni 1867.

Aus der **Herm. Fischer'schen** Concurssmasse sind eine Partie Waaren, Brantwein, Taback, Cigarren durch Unterzeichneten in seiner Wohnung zu verkaufen. **W. Klingebell.**

Diejenigen, die den früher **Herm. Fischer'schen** Geschäft noch etwas verschulden, werden aufgefordert, bei Vermeidung der Klage im Laufe dieses Monats Zahlung zu leisten.

W. Klingebell,

Verwalter der **Herm. Fischer'schen** Concurssmasse.

Kaps-Auction in Merseburg. Mittwoch den 19. d. M., Nachmittags 5 Uhr, sollen 4/4 Morgen Kaps, am Rothhügel gelegen, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. Sammelplatz am Tiemann'schen Gasthose.

Merseburg, den 13. Juni 1867.

Rindfleisch, Nr. Auct. Comm.

Rudholz-Auction in Merseburg.

Sonnabend den 22. Juni, von Vormittags 9 Uhr, sollen wegen Aufgabe des Geschäfts, in den früher **M. P. Lius'schen** Scheunen vor dem Sirtithore eine Partie neue Bretter, Bohlen, Latten, Felgen, Speichen, Pflugrüster u. c. meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Merseburg, den 16. Juni 1867.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Auction.

Sonnabend den 22. d. M., Vormittags 9 Uhr, sollen **Unteraltenburg Nr. 759** verschiedene Wirtschafts-Gegenstände als: Sophas, Tische, Stühle, Bettstellen, Spiegel, eine Stuhluhr, ein Waschkessel und dergleichen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.



Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in **Geusa Nr. 27.**



Zwei junge Zuchttauen und ein Käuferschwein sind zu verkaufen kl. Sirtigasse Nr. 599.

Dittmar, Handelsmann.



Zwei Käuferschweine, 1/4 Jahr alt, sind zu verkaufen bei Frau **Gmsel** in Porbitz Nr. 15 bei Dürrenberg.



Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in **Fischerben Nr. 1.**

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obst-Nutzung von den Plantagen des Ritterguts Schkopau soll

Freitag den 21. Juni, früh 10 Uhr,

im hiesigen Gasthose öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden Die Hälfte der Pachtsumme ist nach beendigtem Termine sofort zu bezahlen.

Schkopau, den 15. Juni 1867.

Gärtner Körner.

Wiesen-Verpachtung.

Die diesjährige Grasnutzung der in der Neuschauer Aue belegenen Aghendorfer Gemeinewiese soll Freitag den 21. Juni, Nachmittags 3 Uhr in der Schenke daselbst öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verpachtet werden.

Der Ortsvorstand.

Logisvermietung.

Ein Logis ist zu vermieten, bestehend aus zwei Stuben, Entrée, drei Kammern, Küche, Speisekammer und Zubehör, Mitgebrauch des Waschhauses und Bodens, **Oberburgstraße Nr. 280.** Merseburg, den 16. Juni 1867.

In meinem Hause Neumarkt 919 ist die obere Etage, bestehend in zwei Stuben, zwei Kammern, Küche u. s. w., sofort zu vermieten und am 1. Juli zu beziehen.

L. Zimmermann
Nr. 862.

Laden-Vermiethung.

Ein Laden nebst Wohnung und Zubehör ist in meinem Hause von jetzt ab anderweitig zu vermieten und am 1. October c. zu beziehen.

Moris Seidel.

Die herrschaftliche Wohnung, welche der Major Freiherr von Reitzenstein bewohnt, ist wegen seiner Versetzung zu vermieten und 1. October zu beziehen Burgstrasse 294.

Logis-Vermiethung.

Markt Nr. 73 ist eine fein möblirte Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Thüringische Eisenbahn.

Die Einführung der Sonntags-Tagesbillete an Stelle der Wochentags-Tagesbillete betreffend.

Vom Montag den 17. Juni c. ab tritt eine Ermäßigung des Personengeldtarifs für den Bereich der Thüringischen Eisenbahn und deren Zweigbahnen und zwar zunächst nur vorläufig auf die Dauer der bevorstehenden Sommermonate in der Art ein, daß unter Wegfall der Wochentags-Tagesbillete auch an allen Wochentagen Sonntags-Tagesbillete 2. und 3. Wagenklasse zu den bisher üblichen ermäßigten Preisen für einmalige Hin- und Rückfahrt an demselben Tage von und nach allen diesseitigen Stationen, sowie von und nach Anhaltstellen, jedoch rücksichtlich der letzteren in der bisher bestandenen beschränkteren Weise ausgegeben werden sollen.

Daneben bleibt die Einrichtung nach Maßgabe der deshalb von uns erlassenen Bekanntmachung bestehen, nach welcher die während der Sommermonate des Sonnabends und Sonntags ausgegebenen Sonntags-Tagesbillete Gültigkeit zur einmaligen Rückfahrt bis zum darauf folgenden Dienstag haben. Diese Billete mit mehrtägiger Gültigkeit werden durch ein besonderes Tageszeichen im Tagesstempel ausgezeichnet. Mit Ausnahme der Tages- und Nachtschnellzüge können alle fahrplanmäßigen Personenzüge auf Grund dieser Tagesbillete zur einmaligen Hin- und Rückfahrt mit der Maßgabe benutzt werden, daß die Fahrt mit demjenigen Zuge, mit dem sie angetreten wurde, bis zum Reiseziele ununterbrochen fortgesetzt werden muß. Wird die Fahrt auf einer Unterwegstation unterbrochen, dann verliert das Tagesbillet für die nicht durchfahrene Strecke die Gültigkeit.

Von demselben Tage ab wird auch zur Bequemlichkeit des reisenden Publikums Reisegepäck auf Grund aller Tagesbillete jedoch nur innerhalb unseres Bahnbereichs expedirt, so jedoch, daß Freigegepack nicht gewährt, die Gepächracht vielmehr für das ganze Gewicht der aufgelasteten Gepäckstücke erhoben wird.

Die bei den gewöhnlichen Tourbilletes gewährte frachtfreie Beförderung des Reisegepäcks bis zu 50 Pfd. findet hiernach bei den Tagesbilletes nicht statt.

Erfurt, den 11. Juni 1867.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Einem geehrten Publikum von Merseburg und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage neben meinem lithographischen Geschäft ein **Commissions-Geschäft** errichtet habe. Geehrte Aufträge auf An- und Verkäufe von Grundstücken jeder Art, Besorgung von Gelder-Ausleihungen und Nachweisungen, sowie sonstige Geschäfte, welche hierin schlagen, werden prompt und gewissenhaft ausgeführt und hält sich bei vorkommenden Gelegenheiten hiermit bestens empfohlen

Merseburg, den 18. Juni 1867.

Robert Vloß,

Lithograph und Commissionsair.

Wohnung: Entenplan Nr. 83, 1 Treppe hoch.

Am 8. Juli c. Ziehung der 3. Classe **149. Hannover'scher Lotterie.** Original-Loose hierzu das Viertel à 4 Thlr. 22 1/2 Sgr. sind zu haben bei

Merseburg.

Louis Zehender, Bankgeschäft,

Burgstraße 215.

Den Besitzern von Stamm-Actien der Sächsisch-Thüringischen Actien-Gesellschaft für Braunföhlen-Verwerthung zu Halle a/S. erbitte ich mich zur kostenfreien Besorgung der neuen Dividendenbogen und find mir zu diesem Behufe die von den Actien zu detachirenden Tallons einzuhändigen.

Merseburg, den 14. Juni 1867.

Keserstein.

Noch eine Sendung bestes Türkisches Pflaumenmus ist eingetroffen. Ferner empfiehlt: Geschältes Backobst, Senfgurken, sehr schön, prima Schweizer Käse, Limburger, Kräuter- und besten gewöhnlichen Käse

Louise Küster, fr. A. Neuscher.

Kieler Speckbücklinge, sehr große Türkische Pflaumen sind wieder angekommen bei

Gottfried Sädlich

an der Stadtkirche.

Ausverkauf

von hellen Sommerstoffen, zu Kinder-Anzügen geeignet, bei

J. G. Reichelt.

Jedes Quantum weiße und rothe Johannisbeeren kaufe ich zu den höchsten Preisen.

Friedrich Schröder, Essig, Spritt: & Spirituosenfabrik, große Mittergasse.

Gebr. **Perl-Caffee**, extra fein, das Pfd. zu 15 1/2 Egr.,
br. Java, „ „ „ „ 15 „
Caffee, reinschmelend „ „ „ 12 „
 echt Türkische Pflaumen, 8 Pfd. für 1 Thlr.
 Magdeburger Sauertohl, à Pfd. 9 Pf., offerirt

Hermann Kabe.

Von jetzt ab bis auf Weiteres ist **jeden Dienstag und Freitag frisches Lichtebeer** in der **Stadt-Branerei** zu haben.
C. Berger.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vorzügliches Mittel gegen nächtliches Betttränen, sowie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane. Auch finden diese Kranken Aufnahme in des Unterzeichneten Heilanstalt.
Specialarzt Dr. Kirchhoffer
 in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Gründlichen Unterricht im Weisnähen, Langstich und Zeichnen ertheilt
Henriette Franke, geb. Piesch,
 Schmalgasse Nr. 514.

Giftfreies Präparat

zur unfehlbaren Vertilgung der Natten und Mäuse aus dem General-Depot von Bernhard Bloßfeld in Halle a. S. Alleinigter Verkauf für **Merseburg** bei **H. Bergmann** am Markte. In Schachteln zu 15, 10 und 5 Egr.

Die Herren Landmeister, welche zu der vereinigten Sattler-, Klemer-, Täschner- und Tapezirer-Zunft gehören, werden auf Montag den 24. d. M. zum Quartal eingeladen, um ihre Quartalgelder zu entrichten.
 Merseburg, den 16. Juni 1867.

Köhse, Obermeister.

Stenographie.

Der am 25. v. M. im Mischgarten-Saale vom Herrn Lehrer **Schüh** aus Magdeburg in so gediegener Weise gehaltene Vortrag über **Stenographie** hat gewiß allen Zuhörern einen klaren Blick darüber verschafft, welchen Nutzen ihnen diese Kunst gewährt, und gleichzeitig einen bleibenden Eindruck wachgerufen. Der Zweck unseres Vereins-Strebens ist jedenfalls schon zur Genüge bekannt geworden. Darauf Bezug nehmend, theilen wir allen sich für unsere gute Sache Interessirenden hierdurch ganz ergebenst mit, daß Anfangs Juli e. ein neuer Lehr-Cursus in der Stolze'schen Stenographie beginnen soll.

Darauf Reflectirende wollen gefälligst unserm Vorsteher, **H. Schliebe**, Unteraltenburg, Winkel 730, davon Kenntniß geben.
 Merseburg, den 17. Juni 1867.

Der Stolze'sche Stenographen-Verein.

Merseburger Landwehr-Verein.

Nächsten Freitag den 21. d. M., Abends 8 Uhr, findet im Saale des Mischgartens eine außerordentliche Versammlung des Merseburger Landwehr-Vereins Behufs definitiven Abschlusses der Verhandlungen über die erickete Sterbefasse und zur persönlichen Unterzeichnung des im Wesentlichen bereits beschlossenen Statuten-Nachtrags statt.

Die Mitglieder werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß das Erscheinen **sämmtlicher** Mitglieder zu dieser Versammlung dringend wünschenswerth ist.
 Merseburg, den 17. Juni 1867.

Das Directorium

des Merseburger Landwehr-Vereins.

Tivolitheater auf der Funkenburg.

Donnerstag den 20., Letzte Vorstellung im Abonnement.
 Berlin, wie es weint und lacht. Volksstück mit Gesang in 5 Acten und 8 Bildern von D. Kalisch.

Freitag den 21., Erste Vorstellung im zweiten Abonnement.
 Der Pfarrherr, oder: Ahnenhohn und Bürgergröße. Schauspiel in 5 Acten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Ein Granat-Ohring ist am 17. d. M. Abends in der Nähe der Casanostal verloren gegangen. Gegen eine angemessene Belohnung abzugeben **Unteraltenburg Winkel 730.**

Mit der Anfertigung von **Papier-Laternen und Cotillon-Gegenständen** vertraute Personen werden im Laufe des Sommers zu engagiren gesucht und haben Reflectanten ihre Adressen nebst Angabe der bisher gefertigten Artikel unter der Chiffre **J. C. H.** bei der Exped. d. Bl. niederzulegen.

5. Abonnement-Concert

Mittwoch den 19. Juni, Abends 7 Uhr, auf der Funkenburg.
 Bei ungünstiger Witterung im Saale.
 Entrée für Nichtabonnenten 2 1/2 Egr.
Schüh, Stadttrompeter.

Merseburger Landwehr-Verein

In Verfolg unserer Anzeigen in Nr. 46 und 47 d. Bl. machen wir bezüglich der am 3. Juli a. er. stattfindenden Feier des Jahrestages der Schlacht bei Königgrätz folgendes bekannt:

Die Feier ist eine öffentliche und findet in den Gartensälen der Funkenburg statt. Sie besteht in einem Concert mit Gesangsvorträgen, an welches sich eine Darstellung militärischer Tableauz und Bühnensstücke anreihen soll, wobei die Tivoli-Bühne zur Benützung kommt. **Anfang Punkt 5 Uhr Nachmittags.**

Billetausgabe-Stellen: beim Vereins-Redanten Herrn **Berz**, Herrn **A. Wiese**, Herrn **F. Crisus**, geöffnet bis zum 3. Juli, Mittags 12 Uhr. **Nach dem Gartenfest findet im Salon der Funkenburg ein Ball statt, zu welchem besondere Einladungen erfolgen werden.**

Die Vereins-Mitglieder legitimiren sich am Eingange des Gartens, sowie des Salons durch ihre Vereinskarten. Karten für mitzubringende Damen sind gegen Vorzeigung der Vereinskarten beim Redanten Herrn **Berz** in Empfang zu nehmen.

Schließlich nehmen wir Veranlassung, die uns so wohlgesinnte Wohnerschaft Merseburgs sowie unsere Landwehr-Kameraden von hier und außerhalb zu diesem unseren bis jetzt denkwürdigsten Feste recht freundlich einzuladen, indem wir hierbei bemerken, daß etwaige Ueberschüsse zum Besten der Merseburger Landwehr-Sterbe-Kasse verwendet werden sollen.

Merseburg, den 15. Juni 1867.

Das Directorium

des Merseburger Landwehr-Vereins.

Gesuch.

Ein Mann, welcher sich zu einem Feldhüter eignet, kann vom 1. Juli ab bis zum 1. November d. J. in Alttranstätt Stellung finden. Bewerber zu diesem Posten haben sich unter Vorlegung ihrer Qualifications- und Führungs-Atteste spätestens bis zum 25. d. M. bei dem Unterzeichneten zu melden.
 Alttranstätt, den 10. Juni 1867.

Kindner, Ortsrichter.

Ein junges Mädchen, welches fertig Wäsche nähen kann, wird zum 1. Juli zu engagiren gesucht. zu erfragen bei **Gustav Lohs**.

Ein Portemonnaie mit Geld ist im Tivolitheater gefunden worden, welches gegen Erstattung der Insektionsscheine in der **Oberburgstraße Nr. 281** in Empfang zu nehmen ist.

Verpätet. Dankfagung.

Dem Herrn Prediger Fleischer und Herrn Cantor Krüger zu Wallendorf, Madame Winkler zu Priesch, Madame Bachmann zu Wallendorf sage ich meinen herzlichsten Dank für alle Verpflegung, Liebe und Güte, die dieselben so lange Jahre meiner dahingegangenen Gattin und mir erwiesen haben. Gott möge es ihnen reichlich lohnen.
 Priesch, den 13. Juni 1867.

Klaus, Handelsmann.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Gestorben: der Cand. jur. **H. G. Marck**, 25 J. alt, an Brustkrankheit.

Stadt. Geboren: dem Cantor an St. Maximi und Lehrer an der I. Bürgerchule **Brand** eine Tochter; dem Bürg. und Klempnermfr. **Wächter** eine Tochter; dem Handelsmann **Lohse** eine Tochter; dem Kaufmann **Bräse** eine Tochter.
 — Getrauet: der Schuhmachermfr. **Fr. L. D. Berger** mit **Fr. Th. Schmidt** hier; der Hanarb. **Fr. W. Vetter** mit **Fr. Th. Hieme** hier; des vereidigte Waarenmäcker **C. E. W. Arkelm** in Magdeburg mit **Jgfr. A. C. Gorslar** hier.
 — Gestorben: der Bürg. und Posamentiermfr. **Engelhardt**, 58 J. 4 M. alt, am Nervenschlag; der 2 Sohn des Hanarb. **Sachse**, 7 M. alt, an Krämpfen; die naedgl. Witwe des Hanarb. **Blodt**, 68 J. 11 M. 3 T. alt, an Altersschwäche.

Donnerstag, Nachmittags 5 Uhr, Gottesdienst in der Gottesackerkirche. Herr **Diac. Frobenius**.

Neumarkt. Geboren: dem Bürg. **Deconom** und Ziegeleibes. **Mosch** ein Sohn. — Gestorben: die Ehefrau des Bürg. und Sattlermfrs. **Friedrich**, 55 J. 6 M. alt, an Leberleiden; **A. Pinter**, 17 J. 5 M. 13 T. alt, an Schwind-sucht (im sidt. Krankenhanse).

Altrenburg. Geboren: dem Stations-Assist. der Thür. Eisenbahn **Hom** ein Sohn; dem Bürg. und Tischlermfr. **Malpricht** ein Sohn.

Katholische Gemeinde. Geboren: dem **Weber F. Indorf** ein Sohn; dem **Weber Wared** ein Sohn.

Donnerstag den 20. ist das hoh. Fronleichnamfest, während der Octav des Festes jeden Abend 6 Uhr Andacht.

Redaction, Druck und Verlag von **L. Jurl.**